

Wiesbadener Tagblatt.

No. 150.

Montag den 30. Juni

1862.

Einladung zum Abonnement

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt, unter allen im Herzogthum Nassau erscheinenden Blättern das stärksten verbreitete, erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühren, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Inserationsgebühren betragen für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1862 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Polizei-Vorschriften

über den Gebrauch von Fuhrwerken in hiesiger Stadt.

Nachfolgende Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 12. December 1854 über den Gebrauch der Landstraßen werden auch für die Straßen hiesiger Stadt und der Gemarkung, welche nicht im Chausseezug liegen, für gültig erklärt.

§. 1. Beim Begegnen der Fuhrwerke muß jedes über die Hälfte der Fahrbahn nach rechts ausweichen.

§. 2. Ein vorfahrendes Fuhrwerk muß dem hinter ihm folgenden und schneller fahrenden auf ein gegebenes Zeichen mit der Peitsche, nach rechts ausweichend, so viel Platz machen, als zum Vorbeifahren nothwendig ist.

§. 3. Der Kutscher oder Fuhrmann darf sich auf der Straße nicht über fünf Schritte von seinem Fuhrwerk entfernen und ebensowenig auf dem Wagen oder Karren liegen, schlafen oder hinter demselben hergehen, letzteres ausnahmsweise dann, wenn er die Mechanik auf- oder zudreht.

§. 4. Wenn er hinter dem Pferde auf dem Wagen sitzen oder stehen will, so muß er ein doppeltes Reitseil in Händen haben.

§. 5. Die Straße darf weder durch Fuhrwerk noch andere Gegenstände gesperrt oder beengt werden; wenn ein Fuhrwerk Schaden leidet oder die Ladung los wird und umgeladen oder aus sonstigem Grund stille gestellt werden soll, dann muß es auf die Seite gefahren und die Straße geöffnet werden.

Bleibt ein solches Fuhrwerk mit polizeilicher Erlaubniß über Nacht auf der Straße stehen, dann muß es durch brennende Laternen bis zum Tagesanbruch bemerkbar gemacht werden. —

Weiter wird im Interesse der Sicherheit der Passanten und zur Verhütung von Unglücksfällen nachfolgendes verfügt:

§. 6. Bei besonders abschüssigen Straßen, namentlich Geisbergstraße, Röderstraße, Römerberg, Oberwegergasse, Heidenberg, Hirschgraben und Michelsberg muß durch Hemmschuhe oder Mechanik gehemmt werden.

§. 7. Mit Karren-, Leiter- und Frachtwagen darf nur im Schritt gefahren werden. Ein Gleiches gilt für alle andere Arten von Wagen, Droschken etc., wenn sie um die Straßenecken und durch den Uhrthurm fahren.

§. 8. Auf den Trottoirs darf weder gefahren noch geritten werden, ebenso ersteres nicht auf den Reitwegen der Stadt, in der Wilhelms-, Rhein- und Schwalbacherstraße. Ferner dürfen Bediente, Reitknechte etc. auf diesen Reitwegen kein anderes lediges Pferd mit sich führen.

§. 9. Alles unnöthige Klatschen mit der Peitsche in den Straßen der Stadt ist verboten.

§. 10. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit 1—10 fl. bestraft.
Wiesbaden, den 24. Juni 1862. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Da zu der auf gestern Nachmittag anberaumten Sitzung sich eine beschlußfähige Anzahl Mitglieder nicht eingefunden hatte, und deshalb die Sitzung nicht stattfinden konnte, so wird der Bürgerausschuß anderweit auf

Montag den 30. d. M. Nachmittags 4 Uhr
in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) die käufliche Erwerbung des Ruß'schen Hauses in der Friedrichstraße zum Zwecke der Verwendung und Einrichtung für ein Schulgebäude für die höhere Bürgerschule, insbesondere: Berichterstattung der in dieser Angelegenheit bestellten Commission;
- 2) das Gesuch des Herrn Feldgerichtschöffen Christmann um Einbindung von seinem Amte, insbesondere: Wahl zweier an dessen Stelle dem Herzogl. Justizamte in Vorschlag zu bringender Personen;
- 3) Das Gesuch des Herrn Heinrich Weil von hier um käufliche Ueberlassung von 3 Ruthen 90 Schuken Normal-Feldmaaß städtischer Grundfläche an seinem Bauplatze in der Elisabethenstraße.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, sich pünktlich zur Sitzung einzufinden, und darauf aufmerksam gemacht, daß fortan nur Krankheit, über deren Vorhandensein ein ärztliches Attest beigebracht wird, als genügender Entschuldigungsgrund angesehen wird, alle anderen Entschuldigungen aber als unbegründet erachtet werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Mittwoch den 2. Juli Vormittags 11 Uhr sollen die bei Umpflasterung des oberen Theils der Wilhelmsstraße dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu

Grund- und Steinabfuhr

Sandgraben

Sandbeifuhr

Maurerarbeit

Pflasterarbeit

15 fl. 55 kr.

231 „ 52 „

112 „ 6 „

274 „ 2 „

3 „ 12 „

664 „ — „

anderweit öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigem Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1862.

Der Bürgermeister

Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 7. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Johann Philipp Thon Eheleute von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Immobilien, als:

1) No. 8690 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 62' lang 38' tief, nebst einstöckigem Hinterbau, 33' lang 16' tief, und Hofraum mit

2) No. 8691 des Stockbuchs: 7 Ruthen 74 Schuhen dazu gehörigem Garten, zusammen in der Louisenstraße No. 13 zw. Revisionsrath Gölner und Anton Wäcker belegen, sodann

3) No. 8692 des Stockbuchs: 91 Ruthen 63 Schuh Acker im Herrngarten zw. Conrad Heus und Peter Seiler

in dem hiesigen Rathhause einer zweiten Versteigerung aussetzen. Die Hofraithe pos. 1 und 2 befinden sich in schöner Lage und ist daher mannigfacher Verwendung fähig.

Der Acker pos. 3 ist ein Bauplatz in dem vor der Rheinstraße eröffneten Quartiere nächst den Bahnhöfen und zwar auf der diesen zugekehrten Seite, also in vorzüglichster Lage.

Wiesbaden, den 27. Juni 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7945 Coulin.

Befanntmachung.

Dienstag den 1. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Cursaalportiers Peter Heislitz von hier, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in Holzmöbel und Bettwerk, einer Büchse, einer silbernen Ankeruhr zc. bestehend, Taunusstraße 21, versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7709 Coulin.

Befanntmachung.

Bei Gelegenheit der Dienstag den 1. Juli d. J. Morgens 9 Uhr stattfindenden Nachlaß-Versteigerung des Peter Heislitz, Taunusstraße No. 21, sollen nachfolgende Gegenstände mitversteigert werden, als: 22 Glaskasten, 1 Vorraths-, 1 Küchen- und 1 lackirter Kleiderschrank, Waschtische, Kommoden, Kanapes und Stühle, viereckende und runde Tische, 2 lackirte Bettstellen, 2 Leitern, 2 Ständer, 1 Ofenschirm zc.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7774 Coulin.

Befanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni d. J. erfallenen Pfänder werden

Montag den 15. Juli l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten und mit den Metallen, als Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 9. Juli d. J. bewirkt sein, indem vom 10. Juli bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. Juni 1862. Die Leihhaus-Commission.
F. E. Nathan.
vdt. Beyerle.

Ein vollständiger Kochherd mit kupfernem Schiß wird billig abgegeben
Webergasse No. 10. 7946

N o t i z e n.

Heute Montag den 30. Juni, Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung im Rauenthaler Gemeindewald-District Rothhaus. (S. Tagbl. 148.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung verschiedener Gegenstände aus dem Theater dahier, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 149.)

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

In der gestrigen Versammlung, in welcher die Wahl des Vorsta des stattgefunden hat, sind außerdem folgende Beschlüsse gefaßt worden:

1) den §. 4 der Statuten aufzuheben und statt dessen zu bestimmen:
„§. 4. Jedes Mitglied, welches von Wiesbaden wegzieht, verliert dadurch die Mitgliedschaft; es erhält jedoch, wenn es 3 Monate lang und darüber Mitglied war, die Hälfte des Eintrittsgeldes und seiner Monats- und Sterbebeiträge abzüglich etwa bezogener Unterstützungen zurück.“

2) vom 24. d. M. an die Aufnahme weiterer Mitglieder auf die Lebensalter von 20 bis zu 50 Jahren zu beschränken;

3) die Listen zur Einzeichnung der Mitgliedschaft gegen ein Eintrittsgeld von nur 3 fl., zahlbar in 2 Raten, mit dem 30. d. M. zu schließen und die Eintrittsgelder vom 1. Juli an nach Altersklassen zu erhöhen;

4) den Gehalt des Vereinsdieners auf vorläufig 50 fl. jährlich festzusetzen und denselben, wenn angemessen, durch Gratifikationen zu erhöhen.

Indem wir diese Beschlüsse zur Kenntniß bringen, erlauben wir uns insbesondere auf den 3. Beschluß aufmerksam zu machen und zu wiederholen, daß die fraglichen Listen in der Expedition des Tagblatts, bei Herrn Kaufmann Käsehier, bei Herrn Kaufmann Schmitt, Taunusstraße, und bei den Herren Schumacher & Poths am Uhrthurm offen liegen.

Sodann berufen wir die erste Generalversammlung des Vereins auf Dienstag den 1. Juli d. J. Abends 8 Uhr in den Saal des Gasthauses zum Erbprinzen.

Die Tagesordnung bildet: Die Verathung und definitive Feststellung der Statuten.

Wiesbaden, am 25. Juni 1862.

Der Vorstand des allgemeinen Kranken-Vereins

der Stadt Wiesbaden.

Zur Nachricht.

Die von mir eingeführte, mit der Aufschrift F. J. Bertina versehene, Stahlfeder ist einzig in der Limbarth'schen Buch- und Schreibmaterialienhandlung, Taunusstraße No. 2, zu haben.

7918

F. J. Bertina, Schreibmeister.

Christ. Fassbinder, fl. Burgstraße 1,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in

Glas-, Cristall-, Porzellan- u. Steingutwaaren

zu billigen festen Preisen.

7947

Ein Drehstuhl zu kaufen gesucht Römerberg No. 28.

7948

Einladung.

Die hiesigen Mitglieder des Deutschen Schützenbundes erlaube ich mir zu einer Versammlung auf Montag den 30. Juni Abends 8 1/2 Uhr in das Local der Frau Wittve Freinssheim einzuladen.

Tagesordnung: Besprechung über eine gemeinschaftliche Abfahrt zum „Bundeschießen“ nach Frankfurt.

7901

C. Schmidt.

Vorräthig in allen Buchhandlungen:

6886

Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde. 45 fr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 fr.

Vorstehend angekündigten Schriften hält fortwährend vorräthig die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Rhein-Dampf-Schiffahrt.



Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Sommerfahrplan vom 24. Juni 1862.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 1/4, 9, (11 1/4 Uhr Morgens Schnellschiff) 12 1/4 Uhr Mittags.

„ „ „ **Coblenz** 3 1/4 Uhr Nachmittags.

„ „ „ **Bingen** 6 1/4 Uhr Abends.

„ „ „ **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.

„ „ „ **Rotterdam u. London** 4mal wöchentlich, und zwar 11 1/4 Uhr Morgens.

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

6 1/4, 8, 10 1/4 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse No. 24.

Biebrich, den 23. Juni 1862.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Für Maucher!

Abgelagerte **Cigarren** à 1 fr., 1 1/2, 2 fr., 3 fr. 2c., in Kistchen billigst berechnet, sowie **ächte russische Cigarretes** empfiehlt

7947

Ehr. Faßbinder, H. Burgstraße 1.

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem seel. Manne seit Jahren betriebene **Pflasterergeschäft** auch ferner fortführen lasse. Indem ich stets für solide und möglichst billige Arbeit Sorge tragen werde, bitte ich, das meinem seel. Manne geschenkte Vertrauen ferner mir bewahren zu wollen.

Erch. Erkel Wittve, Wellrißstraße. 7949

En vente chez tous les libraires:

Guide de Wiesbade et de ses environs

par D. Verdan.

7950

Brönner's Fleckenwasser

nur das ächte zum Fabrikpreise.

Cölnisch Wasser

von J. M. Farina vis-à-vis dem Zöllichsplatz bei
269

C. Leyendecker & Comp.

Dr. med.
Genin's

Glygaline

1 Fl. 1 fl. 45 fr.,
½ Fl. 1 fl.

Dieses neue Schönheitsmittel verleiht der Haut den zartesten Teint, und entfernt in kürzester Zeit alle Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Pockenflecken, Sonnenbrand, Kupferanschlag und alle sonstigen Hautunreinigkeiten.

Ausliegende Niederlage für Wiesbaden bei

J. Thilo, Langgasse 25. 5519

Pariser Chemisetten und Blousen, sowie hübsche Lin-
gerie für Kinder in reicher Auswahl angekommen bei

7951

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager in fertigen Betten in lebendigen staubfreien Bettfedern, Flaumen und Eiderdaunen, und mache das geehrte Publikum aufmerksam, daß alle meine Federn vorher durch meine englische Bettfedernreinigungsmaschine von allem Schmutz und Schwerspath gereinigt werden und ich dadurch eine schöne Waare dem geehrten Publikum zur Ansicht stellen kann.

7320

J. Levi, Kirchgasse 25.

Besatz-Artikel

für Kleider, Futterstoffe, Mull, Batist-
Einsätze u. dgl. empfiehlt in schöner Auswahl
und billigen Preisen

7903

A. Sebastian,

Ed der Gold- und Metzgergasse 8.

Fortgesetzter Ausverkauf von Kurzwaaren

7821

bei Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Englische Cocosmatten für Gänge bei

7916

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Pendant la saison les Dames trouveront à Wiesbaden Taurusstrasse No. 15 un grand assortiment de modes, chapeaux, coiffures, lingerie et nouveautés. Dépôt des corsets.

7885

Pillaut.

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Zu verkaufen

alle Arten Mobilien in Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannenholz, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen in unserm Magazin Kirchgasse No. 17.

269

C. Leyendecker & Comp.

Ziehung der Mailänder Frs. 45 Loose

am 1. Juli a. e.

Haupttreffer Frs. 100,000, 80,000, 25,000, 20,000 u.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 20 fr.

das Stück bei

Hermann Strauss,

7351

untere Webergasse No. 13.

Geschäfts-Empfehlung.

Im Anfertigen aller Arten Damenkleider nach den neuesten Mustern empfiehlt sich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung

Cathar. Dieges, Kleidermacherin und Façonzeichnerin,

im Hause der Frau Ober-Stabs-Arzt Ehardt,

7905

Gustav Röder,



Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethe. 480

Kalk

(bester schwarzer, hydraulischer), sowie ebenfalls frisch gebrannter weißer, zu haben bei

J. K. Lembach in Diebrich. 443



Ein sehr elegantes Fuchspferd, ganz fromm, einspännig gefahren und geritten, ist, mit oder ohne dazu passendem feinen Geschirr nebst Fohlar, zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Ebenfalls steht eine englische Fuchsstute, fromm, zweispännig gefahren und geritten, zu verkaufen. 7549

Wir bringen hiermit unsere Annahme für C. Meyer's Schönfärberei in Höchst a. M. in gefällige Erinnerung. Muster liegen zur Ansicht vor. Geschwister Ott, Bahnhofstraße 11. 7780

Saalgasse No. 5 ist 1 1/2 Morgen Wiesengras zu verkaufen. 7952

Schulgasse 13 sind 5 reine junge Windhunde
zu verkaufen. 7906

Röderstraße No. 9 sind Baumstüben zu verkaufen. 7902

Heu, Stroh und Safer sind zu haben Hirschgraben No. 6. 7784

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel und A. Schmidt
32 fr., Schöll 28 fr.
3 " ditto bei May 16 fr.,
11 " ditto bei May 11 fr., Silberbrand 12 fr., Marr u. Schweisguth 13 fr.
4 " Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäcker u. Händler): 16 fr. — Bei Fausel u. Stritter
15 fr., Schöll 17 fr.
3 " ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr,
Hartmann, Hoffahrt, Lang, Kimentohl, Matern, May, A. u. M.
Müller, Petry, Philippi, Ranspott, Reuscher, Ritter, Rennwanz,
Reppert, F. Schmidt, Schünemann, Schramm, Wald und Weiss
12 fr., Fausel u. Stritter 11 fr.
2 " ditto bei Hippacher, Hartmann, A. Machenheimer 8 fr.
4 " Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 15 fr.,
Weiszbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger,
Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph.
Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marr, Sauereffig,
Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger,
Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph.
Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marr, Sauereffig,
Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) M e h l.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Vogler, Schumacher & Poths,
Möbus, Theis, Wagemann und Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Vols 19 fl.
10 fr., Dambmann 19 fl. 20 fr.
1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 14 fl., Theis
15 fl. 30 fr., Vogler, Schumacher & Poths u. Werner 16 fl., Vols 18 fl. 10 fr.
Dambmann 18 fl. 20 fr.
1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 12 fl., Vogler, Schu-
macher & Poths und Theis 14 fl., Werner 15 fl., Vols 17 fl. 10 fr., Damb-
mann 17 fl. 20 fr.
1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis 11 fl., Schumacher &
Poths 12 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

3) F l e i s c h.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
1 " Kuhfleisch bei und Meyer 14 fr.
1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Meyer, Schreibweis, Weidmann
und Jos. Weidmann 12 fr., Edingshausen, Frenz sen., Hees, Hirsch, G. Ries,
Stuber und Weygandt 13 fr.
1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Meyer, Renfer,
Schnaas, Schreibweis u. Weidmann 16 fr.
1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.
1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher, Cron, Meyer, G. Kimmel, Chr.
Ries, Scheuermann und Schlibt 28 fr.
1 " Speck allg. Preis: 32 fr.
1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer 20 fr., Cron, Hasler, Hirsch, G.
Ries u. Seewald 24 fr.
1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Edingshausen, Hees, Schlibt, Weid-
mann und Jos. Weidmann 30 fr.
1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Hees und Seewald 10 fr., G.
Kimmel, Scheuermann, Schlibt, Stuber, Thon, Weidig u. Weygandt 14 fr.,
Plumenschein und Cron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 150) 30. Juni 1862.

Herzogl. Nass. Staats-Eisenbahn.

Directer Personen- und Personengepäck-Verkehr zwischen der Herzogl. Nass. Staats-Eisenbahn einerseits und der Königlich Belgischen Staatsbahn, sowie der Französischen Nordbahn anderseits betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß zwischen unseren Stationen **Wiesbaden** und **Ems** und den Stationen **Lüttich**, **Brüssel**, **Antwerpen** und **Ostende**, der Königlich Belgischen Staats-Eisenbahn, sodann der Station **Paris** der Französischen Nordbahn directe Personen- und Gepäckbeförderung stattfindet.

Die in diesem directen Verkehr auszugebenden Billets haben 4wöchige Gültigkeit.

Die Tarife für diesen directen Verkehr liegen auf den bezeichneten Stationen zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1862.

Herzogl. Nass. Eisenbahn-Direction.
vdt. Müller.

456

Befanntmachung.

Montag den 30. Juli d. J. Morgens 10 Uhr werden folgende zur Concursmasse der Friedrich Wintermeyer Eheleute von Dogheim gehörige Immobilien, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schlachthaus und Hofraum, belegen in der Römergasse daselbst zwischen Valentin Schäfer 2r und der Ortsstraße, nebst Garten,
 - 2) ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Hofraum, am Frauensteinerweg gelegen,
 - 3) 23 Grundstücke in der Gemarkung Dogheim,
 - 4) ein Acker in der Gemarkung Wiesbaden,
 - 5) ein desgleichen in der Gemarkung Viebrich und
 - 6) ein desgleichen in der Gemarkung Schierstein
- in dem Rathhause zu Dogheim versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

238

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 30. Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

ein Canape und eine Commode
versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juni 1862.

7953

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Tannus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Juli d. J. kommt für die directe Beförderung von Gütern, Reisegepäck 2c. von den Tannusbahnstationen Wiesbaden, Viebrich, Castel und Frankfurt und der Expedition der Tannusbahn zu Mainz nach der Main-Wefer-Bahn und dem westdeutschen Eisenbahn-Verband ein neues Reglement und Tarif zur Anwendung, von welchem auf den betreffenden Expeditionen Einsicht genommen werden kann, und wobei namentlich darauf aufmerksam gemacht wird, daß bei Gütersendungen nach und von Mainz in den Tarifpreisen nicht mehr die Verbringungsgebühr bis in das Haus des Adressaten, sondern nur die Gebühr für den Transport zwischen Mainz und Castel und bis zu dem Expeditionslocale enthalten ist.

Frankfurt, den 28. Juni 1862.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:
Der Director **Wernher.**

397

Das Bureau des Central-Gewerbevereins ¹²⁵

befindet sich von heute an Kirchgasse 25 bei Herrn Lackirer Jumeau.

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** 2c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenborg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.



Barège die Elle zu 10 fr.

in einfarbig, farrirt und geblümt habe wieder eine neue Sendung erhalten.

7085

E. Fürth,
45 Langgasse 45.



Himbeer-Syrup

bei

137

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

besten Qualität sind vom Schiff zu beziehen bei

7782

H. Bogelsberger in Viebrich.

— Nicht zu übersehen. —

Peter Fischer, Mauergasse 5, empfiehlt sich mit schön gearbeiteten **Damenstiefeln**, mit u. ohne Absätze, **Kinderstiefelchen** u. **Straminpantoffeln**. Billige Preise werden zugesichert. 5984

Landhäuser, Geschäftshäuser in den besten Lagen, **Bauplätze** hat zu verkaufen und mehrere **Läden** in den besten Geschäftslagen zu vermieten das **Commissionsbureau Marktstraße 23.** 7954

Auf meinem Eigenthum im Nerothal kann **gebleicht** werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1862.

C. W. Guckuck. 7955

Saalgasse 30 sind mehrere gebrauchte tannene **Bettstellen** billig zu verkaufen. 7956

Stadt Frankfurt.

Jeden Morgen 9 1/2 Uhr saure Sammelknieren, Kalbsleber mit pikanter Sauce, Kalbsragout, Rindfleisch mit kalter Sauce und Ochsenaugensalat, sowie einen guten Mittagstisch zu 20 fr. à Person von 12 Uhr an empfiehlt

7849

J. F. Schulz, Restaurateur.

Mineralwasser-Niederlage,

vollkommen assortirt, in stets frischer Füllung, Limonade gazeuse, English Soda-Water, Weine, Liqueure, Englisch-Bier, Hoff'scher Malz Extract empfiehlt

H. Wenz, Conditor, untere Webergasse No. 4.

Desgleichen Mineralwasser-Pastillen, als vorzugsweise Emser, Rippoldsauer, de Vichy, de Billin, und diverse Badersalze und Malz.

Preisliste und Brunnenschreiben gratis.

197

Photographische Anstalt

von

7957

Adolph Weinert

Wiesbaden, grosse Burgstrasse No. 10.

Aufnahmen bei jeder Witterung finden täglich statt. Copien nach jeder Art Bilder. Ähnlichkeit garantirt. Photographien mit und ohne Retouche.



Ein Schauerbad

mit Pumpe von Zink, im besten Zustande, leicht zusammenlegbar, ist billig zu haben. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

7958

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen

in besten Qualitäten fortwährend aus dem Schiff zu empfangen bei

443

J. R. Lembach in Biebrich.

Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstrasse 2, in der Nähe des Theaters.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider und kauft Herrn- und Damenkleider.

7959

Heinrich Gasteier, Marktplatz 3 im Hinterhaus, 1 Stiege.

Klavierunterricht wird von einer Dame erteilt, welche seit lange mit dem besten Erfolg unterrichtet. Näheres in der Exped. d. Bl.

7733

Schwalbacherstrasse No. 21 im Hinterhaus bei Heinrich Feibel sind gute reife Frühkartoffeln der Rumpf vierzehn Kreuzer zu haben.

7960

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 11—1 Uhr dem Publikum geöffnet.
Der Vorstand. 431

Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär. 6259

Bürgerverein.

Heute Montag, präcis 8 1/2 Uhr Abends, Generalversammlung in der Restauration Spehner-Dietrich.

Tagesordnung: 1) Besprechung eines Ausflugs und 2) eines weiteren, wichtigen Gegenstandes, der erst in der Versammlung selbst mitgetheilt werden wird.

Wiesbaden, den 30. Juni 1862.

Der Vorstand.

7961

Der

Krankenverein „Fremdling“

zählt bis jetzt 203 Mitglieder unter 50 Jahren alt und nimmt aus Anlaß der fortwährend erfolgten Anmeldungen gemäß Beschluß vom 25. d. M. noch immerhin Mitglieder

„für ein Eintrittsgeld von 3 und 4 fl.“

auf, indessen aber hört diese Aufnahme

mit dem 4. Juli l. J. auf.

Indem wir wiederholt darauf aufmerksam machen, daß die erste weitere Aufnahme erst im Herbst d. J. stattfindet und alsdann nach den Altersklassen:

2 fl. — 3 fl. — 4 fl. 30 fr. — 6 fl. 40 fr. —

10 fl. oder 25 fl.

Eintrittsgelder zu entrichten sind, ersuchen wir alle Diejenigen, welche unserem Verein jetzt noch beitreten wollen,

vor dem 4. Juli l. J.

ihre Anmeldungen bei dem Director W. Hell, Mauritiusplatz, oder bei dem Cassirer Haberstock, Michelsberg 1, zu machen.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

313

Der Vorstand.

Stadt Frankfurt.

Heute morgen Zungenmus und Kalbsgefröse. 7962

Geschäfts-Gröfßnung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergehenst anzuzeigen, daß er unter Heutigem sich dahier als **Gold- und Silberarbeiter** etablirt hat und empfiehlt sein reichlich ausgestattetes Lager in Gold- und Silberwaaren 2c. mit dem Versprechen, daß er stets bemüht sein wird, bei sorgfältigst ausgeführter Arbeit reell und prompt zu bedienen.

H. Olsson,

Untere Webergasse No. 24.

7963

Abonnements-Bestellungen auf die Mittelrheinische Zeitung

werden baldigst erbeten.

Neu eintretende hiesige Abonnenten erhalten die Zeitung vom Tage der Bestellung bis **1. Juli gratis.**

7647

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich dahier als **Schuhmacher** etablirt hat und wird durch gute Arbeit und reelle Bedienung das Zutrauen seiner geehrten Kunden zu erwerben suchen.

7815

Wilhelm Mahr, Schulgasse No. 7.

I. Qualität Göttinger Wurst

per Pfund vorgewogen 42 kr., sowie

Gothaer Knackwurst, Cervelatwurst in Blasen,

Somöopatische Cervelatwurst,

Zungenwurst (sogenannte Rothwurst).

7964

bei **A. Herber,** Marktstraße 23.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum, sowie hohen Adel ergehenst anzuzeigen, daß ich mich als **Damenkleidermacherin** etablirt habe. Nachdem ich mehrere Jahre im Ausgehen thätig war, glaube ich in Bezug auf Mode und Geschmack allen Anforderungen genügen zu können.

Johannette Römer, Damenkleidermacherin,

7965

Neugasse No. 20.

Eine unmöblirte **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör wird im vorderen Stadttheile auf den 1. October von einer stillen kleinen Familie gesucht. Offerten unter Nr. 7169 erbeten in der Exped. 7169

Vor 10-12 Tagen wurde im Nerothal auf der Bleiche der Frau Decker ein **Sandtuch**, gezeichnet **S. S. L. 12.** irrthümlich mitgenommen. Der Eigenthümer kann es abholen Taunusstraße 27, Bel-Etage, gegen die Einrückungsgebühr.

7966

Verloren verfloffenen Mittwoch ein **Erauring**, gez. C. B. Der redliche Finder wolle denselben gegen den Goldeswerth in der Exped. abgeben.

7928

Verloren ein blaugestrichter **Kinderschuh** nebst weißem **Strümpfchen**. Abzugeben gegen Belohnung Häfnergasse No. 3.

7967

Regen- und Sonnenschirme werden schnell und billig reparirt Steingasse
No. 17, 2ter Stock. 7968

Eine junge Wittwe empfiehlt sich den geehrten Damen im **Fräisiren**.
Bestellungen werden erbeten Oberwebergasse No. 40 im 3ten Stock. 7930

Dienstpersonal jeder Art findet Placement durch's Commissions-Bureau
Marktstraße No. 23. 7969

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Louisenstraße
No. 19. 7970

Für Herrschaften

hat Dienstpersonal jeder Art nachzuweisen das Commissionsbureau Markt-
straße No. 23. 7974

Stellen-Gesuche.

Ein Küchenmädchen, Hausmädchen und Kammerjungfer werden sogleich
gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und
schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein reinliches Mädchen, welches bei Kindern war und mit solchen umgehen
kann, wird gleich gesucht. Näh. Exped. 7538

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Franz No. 3. 7933

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute
Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann bis zum 20. Juli eintreten. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 7937

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder häus-
lichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf gleich entweder als Mädchen
allein oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen bei Frau Jäger im
Gemeindebad. 7971

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine
Stelle auf gleich. Näheres goldene Kette. 7972

Ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht eine
Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Neuberg 1 eine Treppe hoch. 7973

Eine solide gebildete Wittve in den besten Jahren, ohne Kinder, wünscht
eine Stelle als Gesellschafterin zu einer einzelnen Dame oder als Haushälterin
in einem achtbaren Hause und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der
Exped. 7974

Seger-Gesuch.

Noch einige tüchtige Schriftsetzer, solide, fleißige Leute, die in Berechnung
arbeiten wollen, (1000 n Lex.-Petit 8 Fr.) finden in unserer Offizin dauernde
Condition. 7668

Bibliographisches Institut
in Hildburghausen.

Ein starker Junge kann das Steinhauergeschäft erlernen bei
Friedrich Schmidt, Steinhauemeister. 7841

Ein junger Mensch sucht als Hausbursche einen Dienst und kann gleich
eintreten. Näheres Tannusstraße 29. 7975

Ein zweiter Hausknecht, welcher Gartenarbeit versteht, wird gesucht im
Badhaus zum Engel. 7976

Ein Kapital von **13000 fl.** wird auf Haus und Grundstücke gegen dop-
pelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter der Nummer dieser
Anzeige besorgt die Exped. 7268

12000 fl. fiad im Ganzen oder getheilt gegen hypothekarische Sicherheit
auszuleihen durch's Commissions-Bureau Marktstraße No. 23. 7947

Kapellenstraße 8 ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7977

Rirchgasse 31 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermiethen. 7978

- Doulsenstraße 18 sind 3 möblirte Zimmer, auch einzeln, auf Verlangen auch Mitgebrauch der Küche, zu vermieten. 7685
 Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633
 Michelsberg No. 12 ist ein vollständiges Logis im Vorderhaus zu vermieten. 7911
 Rheinstraße sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7912
 Kleine Schwalbacherstraße bei J. Münch ist ein schönes Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 7979
 Sonnenbergerstraße 9 sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche für die Sommermonate abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 7871
 Stiftstraße 12 kann ein auf Verlangen auch zwei möblirte Zimmer abgegeben werden. 7272
 Taunusstraße No. 45 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7913
 Webergasse 36 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7874

Zu vermieten:

ein Logis von fünf Zimmern nebst Zugehör auf den 1. October Taunusstraße No. 22. Näheres Langgasse No. 53. 7914

Zu vermieten.

- Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163
 Möblirte und unmöblirte Wohnungen hat nachzuweisen das Commissions-Bureau, Marktstraße No. 23. 7947
 Mehrere schön möblirte Zimmer in Diebrich mit schönem Garten sind billig zu vermieten. Näh. Exped. 6934
 Dogheimerstraße 25 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7763

Fräulein Bourghardt!

Zum gestrigen Geburtstag gratulirt recht herzlich
 7980

Ein treuer Freund.

Der lieben Pathin Mathilde St. gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstag das kleine Mathildchen J.... 7981

Liebe Louise!

Es gratuliren Dir nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstage
 7982

Deine Freundinnen K. H. W. St.

Ein donnerndes Hoch der Fräulein Louischen in der Mainzerstraße zu Ihrem heutigen 15. Geburtstag!

K. H. 7983

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 18. Mai, dem Rentner Karl Hermann Lothar Ludwig von Köppen von Soest eine Tochter, N. Alexandra Fanny Sophie Ella. — Am 21. Mai, dem h. B. u. Armenpfleger Georg Wilh. Berner ein Sohn, N. Christian Wilhelm Karl. — Am 31. Mai, dem Woll- und Rauchwaarenhändler Eufmann Landsberg von Elville ein Sohn, N. Max. — Am 31. Mai, dem h. B. u. Hofbuchhändler Karl August Emil Schellenberg eine Tochter, N. Elisabeth. — Am 2. Juni, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Konrad Mayer ein Sohn, N. Karl Moriz Max August. — Am 3. Juni, der Wilhelmine Koch von Kirberg eine Tochter, N. Friederike Christine. — Am 3. Juni, dem h. B. u. Accise-Auffseher Joh. Phil. Kröck ein Sohn, N. Wilhelm August Christian. — Am 4. Juni, der Margarethe Fischer von Eppstein eine Tochter, N. Anna Katharine Auguste. — Am 4. Juni, dem h. B. u. Zimmermann Philipp Adam Heil eine Tochter, N. Jacobine Christiane

Elise Wilhelmine. — Am 5. Juni, dem h. B. u. Schreinermeister Joh. Phil. Konrad Gilbert ein Sohn, N. Christian Gustav Franz Philipp. — Am 9. Juni, dem h. B. u. Uhrmacher Joh. Melchior Franz Ludwig Gangloff ein Sohn, N. Ludwig Philipp. — Am 10. Juni, dem Schuhmacher Philipp Christian Wolf von Neuhof ein Sohn, N. Philipp Adolph Julius. — Am 11. Juni, dem h. B. u. Eisenbahn-Cassierer Friedrich Franz Friedrich eine Tochter, N. Kath. Josephine Marie Gertrudis. — Am 14. Juni, dem h. B. u. Gastwirth Heinr. Ludw. Joseph Külpp ein Sohn, N. Wilhelm Karl. — Am 17. Juni, der Katharine Dienst von Arfurt ein Sohn, N. Emil August Heinrich Johann. — Am 19. Juni, dem Eisenbahn-Zugführer Philipp Preuß von Obertiefenbach, A. Kunkel, eine Tochter, N. Marie Amalie Aloyia. — Am 19. Juni, dem Groupier Johann Meher von Königstein eine todtte Tochter. — Am 19. Juni, der Julie Charlotte Borel von Bayern in der Schweiz Zwillingesöhne, N. 1) Gustav, 2) Julius. — Am 18. Juni, der Elise Schwarz von Eltville eine Tochter, N. Emilie.

Proclamirt. Der Schuhmacher Karl Friedr. Zimmermann von Heltensheim, ehl. leb. hinterl. Sohn des gew. Leinwebers Konrad Ludwig Zimmermann daselbst, und Magdalene Unterweyer von Pent, ehl. leb. Tochter des Zimmermanns Georg Unterweyer daselbst; — Der h. B. u. Drechsler Philipp Friedrich Karl Kaltwasser, ehl. leb. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Lohnkutschers Joh. Wilh. Kaltwasser, und Auguste Karoline Elisabeth Gron, ehl. leb. Tochter des h. B. u. Lünchermeisters Heinr. Christian Gron. — Der verwittwe h. B. u. Hülsbote bei der Kgl. Preuß. Telegraphenstation dahier Peter Christian Ernst, und Elisabeth Ernst zu Anspach, ehl. leb. Tochter des Strumpfwiebers Jacob Ernst daselbst. — Der h. B. u. Schneider Peter Wilh. Adolph Karl Engler, ehl. leb. Sohn des h. B. u. Schneidermeisters Karl Friedrich Engler, und Marie Christine Karoline Louise Becker dahier, ehl. leb. Tochter des Tagelöhners Johannes Becker von Niehlen. — Der Architect Joh. Friedr. Eduard Mecklenburg dahier, B. zu Sudowitz im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, ehl. leb. hinterl. Sohn des das. verst. Gutsbesizers Karl Ernst Friedr. Wilh. Mecklenburg, und Clara Louise Lammann zu Hamburg, ehl. leb. Tochter des das. B. u. Kaufmanns Aug. Ludw. Lammann. — Der h. B. u. Tagelöhner Heinrich Christian Karl Adolph Faust, ehl. leb. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Lünchermeisters Georg Philipp Faust, und Marie Kath. Bausch, ehl. leb. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Schuhmachermeisters Isak Bausch.

Getraut. Der Feldwebel bei Herzogl. 2ten Regiment dahier Peter Schneider, und Anna Maria von der Heide von Frauenstein. — Der Feldwebel bei Herzogl. 2ten Regiment dahier Georg Conradi, und Elisabeth Schuhmacher von Freinditz. — Der Heizer Johann Konrad Wonsheimer von Weipfelden, und Marie Karoline Sophie Cassandra Beckel von hier. — Der Feldwebel bei Herzogl. 2ten Regiment dahier und B. zu Niehlen Johann Christian Weis, und Friederike Frey von Kirchheim a. d. Teck. — Der h. B. u. Metzgermeister Karl Friedrich Ries, und Marie Philippine Katharine Menges von hier. — Der Königlich Bayerische Oberpostamts-Assistent und Bureau-Secretär Eugen Hartmann von Augsburg, und Anna Maria Elisabeth Katharine Schönte von München.

Gestorben. Am 22. Juni, Johann Georg Heinrich, des h. B. u. Polizeiergeanten Philipp Roth Sohn, alt 4 M. 20 J. — Am 24. Juni, der Pferdehändler Heyum Meyer von Hordburg bei Gollmar, alt 52 J. — Am 25. Juni, der Handlungsdienner Isak Rosenthal von Hofheim, alt 20 J. 10 M. 9 J.

Verzeichniß der Geschwornen für die Assisen des III. Quartals 1862.

I. Hauptgeschworne. 1) Martin Weiß von Hunzel. 2) Georg Philipp Humm von Oberkoth. 3) Johann Philipp Maurer von Gröstel. 4) Johann Joseph Möhler von Höchn. 5) Nicolaus Piller von Welterod. 6) Johann Sachs 2r von Münster. 7) Peter Meuter von Weichheim. 8) Joseph Wolf von Höchst. 9) Oberförster Genth von Niederjellers. 10) Heinrich Philipp Jung von Ostrisel. 11) Bergverwalter Viet. Heberlein von Wellmich. 12) Amtsecretär F. L. Dünkelberg von Idstein. 13) Philipp Christ von Ballrabenstein. 14) Lorenz Schleidt von Flörsheim. 15) Heinrich Wilh. Kleber von Deltengeim. 16) Adam Christian Guckes von Gppstein. 17) Adam Ufinger von Lenzhahn. 18) Heinrich Josef Spengler von Sindlingen. 19) Karl Fried. Schütz von Fröcht. 20) Remner Ernst Seidt von Viebrich. 21) Johann Mathes von Niederhöchst. 22) David Fuhrmann von Niehlen. 23) Johann Bapt. Sturm von Rüdesheim. 24) Karl Neeb von Rüdershausen. 25) Johannes Wittlich von Neuhof. 26) Peter Brätorius von Soden. 27) Johann Gregori von Neuenhain. 28) Philipp Heinrich Henrici von Hausen. 29) Joseph Rübenach von Nievern. 30) Philipp Haupt von Vogel.

II. Ersatzgeschworne. 1) Heinrich Nigel von Wiesbaden. 2) Revisor Adolph Münzel von da. 3) Registrator Heinr. Adelon von da. 4) Ludwig Dams von da. 5) Daniel Brenner von da. 6) Commerzienrath Marcus Beile von da. 7) Daniel Rimmel von da. 8) Christian Wilhelm Kreidel von da. 9) Dr. Wilhelm Schim von da.